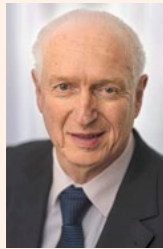




Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Langsam erfolgt um uns herum der Übergang zur Normalität. Aber wir sind noch weit entfernt vom „business as usual“. Auch wenn vereinzelt Einsatzverbände der Luftwaffe ihre Tore wieder öffnen, bitte ich Sie

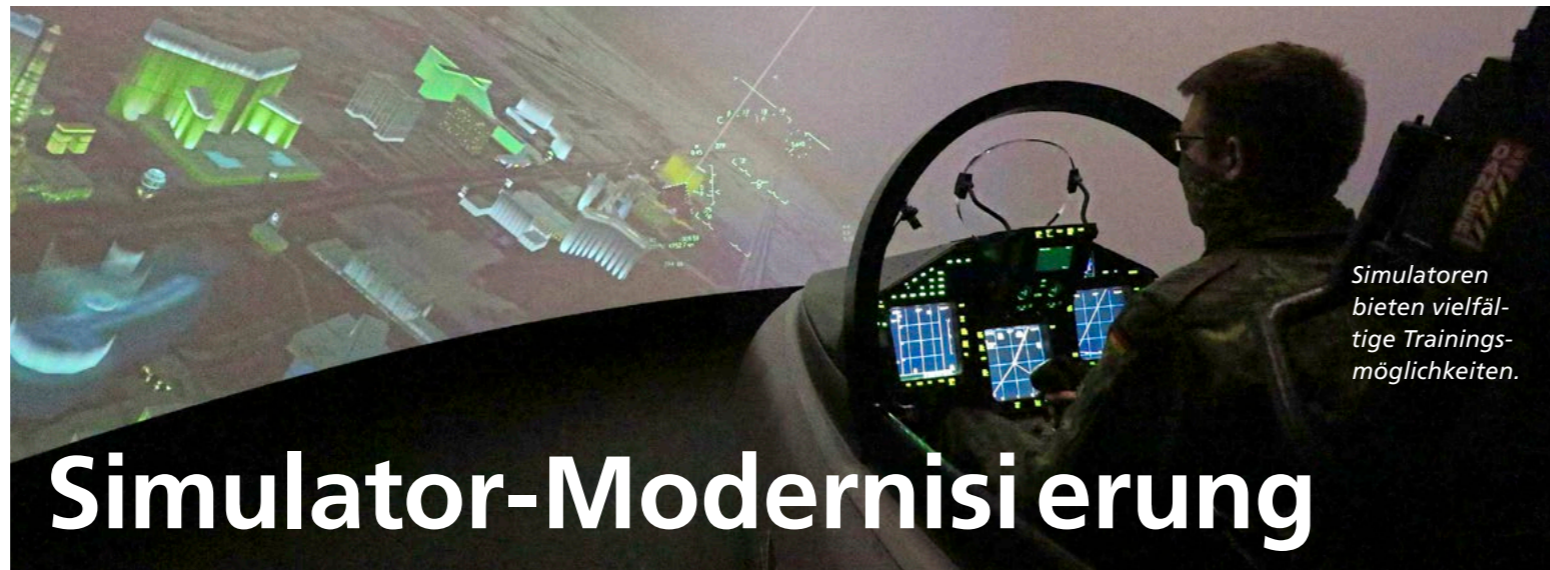
alle um Zurückhaltung bei unseren Erwartungen. Kommandeure und Einheitsführer müssen erst einmal ihre Truppe zum Funktionieren bringen, vieles ist bestimmt auch liegen geblieben, was es nachzuholen gilt. Geben wir der Truppe erst einmal Gelegenheit, sich ihrer Hauptaufgabe zu widmen, dann wird unsere Freude umso größer sein, wenn wir wieder Gast sein dürfen. Und zeigen Sie Verständnis für die Auflagen, die letztlich unser aller Sicherheit dienen. Der Vorstand des Freundeskreises versucht im Dialog mit der Luftwaffenführung und den Verbänden wieder ein ambitioniertes Programm aufzustellen. Zum jetzigen Zeitpunkt zeichnet sich aber noch nicht konkret ab, ob größere Veranstaltungen in diesem Jahr doch noch möglich werden. Da Sie für Ihre persönliche Planung auch verlässliche Eckdaten erwarten, hat sich der Vorstand entschieden, die Mitgliederversammlung 2020 ersatzlos ausfallen zu lassen. Wir planen nunmehr die Versammlung fürs zweite Quartal 2021.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a.D.

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im September Geburtstag haben, ganz herzlich: **Ulrich Sowart** (97), **Albert Weber** (86), **Walter Schmitz** (86), **Wolfram Krüger** (85), **Helmut Schubert** (85), **Georg Dassler** (85), **Hinrich Dau** (84), **Rita Schmitz** (83), **Werner Cordes** (83), **Hartmut Bährenz** (83), **H. Helmut Schürer** (81), **Myrodis Athanassiou** (81), **Volker Niebel** (80), **Ulrich Nawrocki** (80), **Albert Mennicken** (80), **Helmut Roller** (75), **Wolfgang Neuhuber** (75), **Horst Luttkus** (70), **Gerhard Wehn** (70), **Harald Daschner** (70), **Klaus Schnug** (70), **Michael Fucker** (60), **Bernd Sievert** (60), **Volker Grofl** (50), **Thomas Färtsch** (50).



Simulator-Modernisierung

Weitere 160 Millionen Euro investiert die Luftwaffe in die Eurofighter-Simulatoren, um die Ausbildung der Piloten zukünftig im gesamten Fähigkeitsspektrum des Waffensystems möglichst realitätsnah gewährleisten zu können.

Für den Standort Laage, der zentralen Ausbildungseinrichtung für das Waffensystem Eurofighter, sollen zwei neue FMS (Full-Mission-Simulatoren) beschafft, der bereits vorhandene FMS modernisiert und der bisherige Cockpittrainer („abgespeckter“ Simulator) zu einem FMS hochgerüstet werden. Mit dann vier FMS sollen Eurofighter-Piloten künftig auch taktische Einsätze mit bis zu vier Luftfahrzeugen vollkommen digital üben können. Das Einsatzkonzept Eurofighter sieht nämlich eine Vierer-Formation, auch Schwarm genannt, als grundsätzliche Kampfeinheit vor.

Diese Maßnahme „stellt einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der fliegenden Besatzungen des Waffensystems Eurofighter dar“, heißt es. So können zukünftig diese „Hochwertsimulatoren“ Teile der Ausbildung

übernehmen und komplexe Trainingsinhalte vermitteln, die ansonsten durch kostenintensive Realflugstunden erbracht werden müssten.

In den übrigen drei Eurofighter-Verbänden stehen für Ausbildung und Training jeweils ein Cockpittrainer sowie ein FMS zur Verfügung. Auch sie werden umfassend modernisiert. Damit steckt die Bundeswehr weiter Geld in die unter der Bezeichnung Aircrew Synthetic Training Aids (ASTA) entwickelten Simulatoren. Bereits im Dezember 2018 waren 133 Millionen Euro bewilligt worden, das Partnerland Spanien steuerte einen größeren zweistelligen Millionenbeitrag bei. Damals ging es darum, bis 2021 Modifikationen durchzuführen, sodass die Piloten auch den Einsatz von Meteorlenkflugkörpern mit mittlerer Reichweite üben können. Zudem soll die gesamte Software des Ausbildungssystems (jetzt Pilot Synthetic Training System Phase 2 Enhancement) auf den neuesten Stand gebracht werden.

Zum Erhalt der Fluglizenz fordert die NATO von jedem Luftfahrzeugführer mindestens 180 Flugstunden jährlich. Davon können bis zu 40 Stunden im Simulator angerechnet werden. Dazu stehen die Simulatoren zum Beispiel in Neuburg jedes Jahr bis zu 2000 Stunden

bereit. Nicht nur das Fliegen im heimischen Luftraum kann dargestellt werden. Mit genügend Vorlaufzeit ist es möglich, die „Flyer“, wie die Piloten auch genannt werden, auf nahezu jede Situation eines Auslandseinsatzes vorzubereiten.

Wenn sich in Zukunft die Simulatoren aller vier Eurofighter-Standorte miteinander verbinden lassen, können so bis zu acht Piloten miteinander fliegen, ohne einen einzigen Tropfen Kraftstoff zu verbrauchen, ohne Lärmbelastung für die Anwohner und ohne sich im jeweiligen Einsatzland zu befinden. FR

LW/KS

Flugerlebnis in der Bell 47

Mit dem „Oldie“ Bell 47 G4 zur Zugspitze ging es jüngst für den Sektionsleiter München des Freundeskreises Luftwaffe, Heinz Gerrits, in Begleitung von Bernd Bulla. Ermöglicht wurde das außergewöhnliche, aber finanziell auch etwas anspruchsvollere Flugerlebnis von Dieter Verbag, dem Eigner der Bell mit dem Kennzeichen D-HWAL. Der zweieinhalbstündige Flug startete vom Flugplatz Oberschleißheim und führte über den Starnberger See und Penzberg zum Kochelsee und Walchensee bis Garmisch-Partenkirchen. Leider verhinderte das Wetter, näher an Deutschlands höchsten Berg heranzufiegen. So ging es nach einem Überflug über München zurück nach Oberschleißheim. Die Bell 47 G4 von Verbag ist Baujahr 1967. Sie wird von einem Lycoming-Motor mit 300 PS angetrieben und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h. Verbag flog Hubschrauber beim Heer und schulte später bei der Luftwaffe auf T-34, T-38 und auf den F/TF-104 Starfighter um. Inzwischen hat der 75-Jährige über 4000 Flugstunden auf Jets und mehr als 6000 Flugstunden auf Hubschraubern in seinem Flugbuch stehen. HG



Fotos: Luftwaffe, Bulla

Freundeskreis: Die aktuelle Führung

In der FLUG REVUE 08/2020 haben wir über die Wechsel auf den Positionen Präsident und Vizepräsident informiert. Inzwischen ist es gelungen, auch für die seit Langem vakante Position des Pressesprechers eine qualifizierte Besetzung zu gewinnen. Hier ein Überblick über die aktuellen Besetzungen im Vorstand:

Vorstand

Präsident:

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz

Ehrenpräsident:

Generalmajor a. D. Botho Engelen

Vizepräsident:

Rechtsanwalt Michael Schroeder

Vizepräsident:

Bankdirektor i. R. Helmut Verwey

Schatzmeister: Dipl. Ing. Stefan Klopp

Generalsekretär:

Stabshauptmann a. D. Heribert Breuker

Pressesprecher: Major Jeanette Brehmer

Verwaltung

Reservistenarbeit-Beauftragter:

Generalmajor a. D. Servatius Mäßen

Sachbearbeitung Veranstaltungen:

Hauptmann a. D. Rolf Winter

Mitgliederverwaltung: Lea Oelschlägel

Geschäftsstelle

Unsere Verwaltung erreichen Sie telefonisch:
montags 9 bis 14 Uhr, Tel.: 02203/64815,
dienstags 9 bis 12 Uhr und mittwochs
13 bis 16 Uhr, Tel.: 02203/96191 28;
Fax: +49 2203 800397

Homepage

www.freundeskreis-luftwaffe.de

E-Mail

office@freundeskreis-luftwaffe.de

Anschrift

Freundeskreis Luftwaffe e. V.,
Geschäftsstelle, Wahn 504/10,
Postfach 906110, 51127 Köln

Bankverbindung

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC: GENODED1RST
IBAN: DE 05 3706 9520 1114 5450 11

Generalsekretär

Heribert Breuker
Tel.: 02203/96191 22
E-Mail: generalsekretaer@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Dresden

Leiter Rainer Appelt,
Minna-Herzlieb-Str. 41, 02828 Görlitz
Tel.: 02203/96191 24
E-Mail: sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion München

Leiter: Heinz Gerrits,
Gustav-Mahler-Weg 13, 85598 Baldham
Tel.: 02203/96191 27
E-Mail: sektion-muenchen@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Berlin

Leiter: Günther Hoffmann,
Parkviertelallee 7, 14089 Berlin
Tel.: 02203/96191 25
E-Mail: sektion-berlin@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Wunstorf NEU!

Leiter: Michael Fritze,
Röpkens Feld 12, 31535 Neustadt am
Rübenberge
Tel.: 02203/96191 23
E-Mail: sektion-wunstorf@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Nörvenich

Leiter: Marc Rosenkranz,
Vettweißer Straße 20, 52391 Vettweiß
Tel.: 02203/96191 26
E-Mail: sektion-noervenich@freundeskreis-luftwaffe.de